



Oktober 2009

Gedämpfte Stimmung

Jeder zweite Fabrikatsbetrieb verbucht im Gebrauchtwagengeschäft sinkende Umsätze

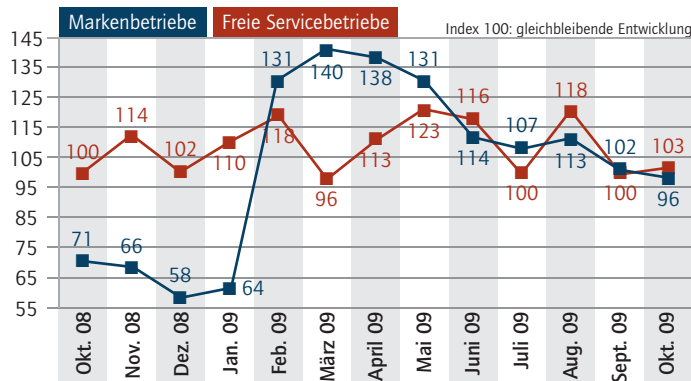
Der Boom im Verkauf von Minis und Kleinwagen kostete die Bundesregierung fünf Milliarden Euro. Doch was die Vertragshändler 2009 aufgrund der Umweltprämie erlebten, bleibe eine krasse Ausnahme, erklärt ZDK-Präsident Robert Rademacher. Das jährliche Normalmarktvolumen werde sich in Zukunft auf rund drei Millionen Neuzulassungen einpendeln.

Den weitgehend gesättigten Markt bekamen viele Fabrikatshändler bereits im letzten Monat zu spüren. So verbuchte gut ein Drittel der Betriebe niedrigere Umsätze im Neuwagengeschäft als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Eher pessimistisch beurteilen rund 50 Prozent der Befragten ihre zukünftigen Absatzerwartungen. Sie prognostizierten, dass die Erlöse im Neuwagenverkauf auch im nächsten Monat sinken. Zudem müssen die Fabrikatshändler unter der deutlichen Kaufzurückhaltung im Ge-

Eine Absatzerholung im Gebrauchtwagengeschäft ist nicht in Sicht. Knapp 50 Prozent der befragten Händler erwarten auch im nächsten Monat sinkende Umsätze.

BRANCHENINDEX



kfz-betrieb

Knapp zwei Drittel der Fabrikatshändler bewerteten die wirtschaftliche Situation der Kfz-Branche mit „mittelmäßig“ und ein Viertel mit „schlecht“. Unzufrieden sind die Befragten mit der Absatzentwicklung im Gebrauchtwagengeschäft. Ergebnis: Der Indexwert der Vertragsbetriebe fiel unter die 100-Punkte-Marke.

Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«

Autohauskunden im GW-Geschäft binden

Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher des Vorstands der BDK



Foto: BDK

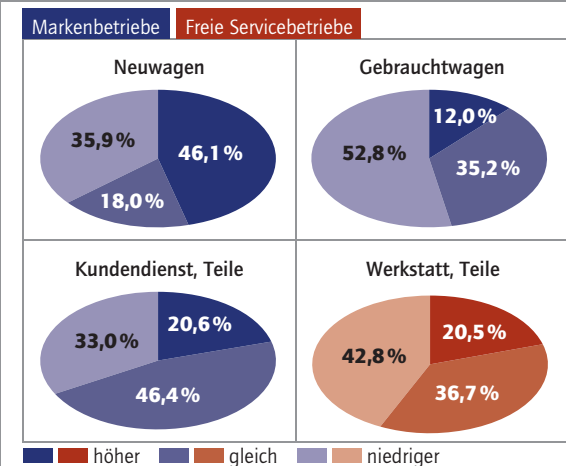
„Die Stimmung in der Branche sinkt sukzessive, wenngleich die Zahl der Neuzulassungen auch im Befragungsmonat erneut deutlich über den Zahlen des Vormonats liegen. Zwar lassen die Händler nach wie vor Neuwagen zu, doch resultiert ein Großteil davon noch aus den Bestellungen, die im Zuge der Umweltprämie getätigt wurden. Ein Blick auf die Besitzumschreibungen zeigt deutlich, dass sich der Gebrauchtwagenmarkt nach wie vor nicht erholt hat. Die Zahlen liegen unter Vorjahresniveau. Hier besteht Handlungsbedarf. Um die Kundenbindung zu erhöhen und zusätzliche Erträge zu generieren, sind Finanzdienstleistungen für den Handel keine Möglichkeit mehr, sondern ein Muss.“

brauchtwagenmarkt leiden: Nur zwölf Prozent der Unternehmen registrierten im Verkauf von Secondhand-Autos höhere, ein Drittel gleichbleibende und jeder zweite Betrieb sinkende Umsätze. Ergebnis der gedämpften Stimmung: Der Indexwert der Fabrikatsbetriebe sinkt unter die 100-Punkte-Marke.

Leicht verbessert hat sich dagegen der Index der freien Servicebetriebe, der im Vergleich zum Vormonat um drei Punkte zulegen konnte. Auf die Frage „Wie beurteilen Sie die derzeitige Situation Ihres Unternehmens?“ antwortete ein Drittel der Inhaber von markenunabhängigen Werkstätten mit „gut“ und knapp die Hälfte mit „befriedigend“. Dennoch verbuchten gut 40 Prozent von ihnen im letzten Monat niedrigere Serviceumsätze als im Vergleich zum Vorjahr.

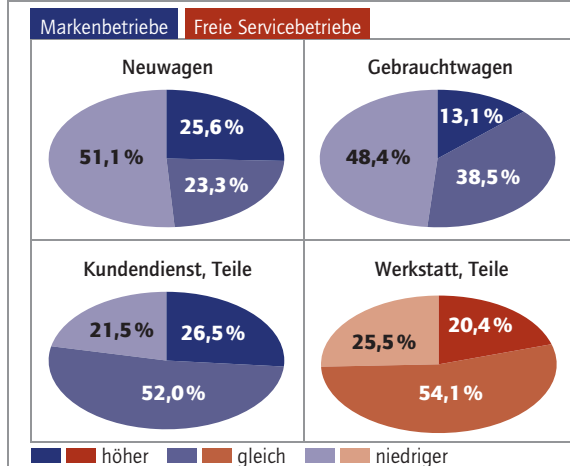
Norbert Rubbel

UMSATZVERÄNDERUNG



Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«

ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG



Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb ONLINE

Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.